

# Who

## Thanos,

ein mächtiger Kriegsherr vom Planeten Titan, sammelt Infinity-Steine, um den „Infinity Gauntlet“, einen Edelstein besetzten Zauberhandschuh, zu kompletieren und mit dessen Hilfe die Hälfte aller Lebewesen der Galaxie auszulöschen. Thanos spielt auch im neuen Film „Avengers Infinity War“ eine Hauptrolle, wobei es ihm am Ende gelingt, den Handschuh zu kompletieren und seine Mission zu vollenden. Das Comicstudio Marvel hat nun einen „Infinity Gauntlet Mug“ zum Preis von 22 Dollar herausgebracht. Designtechnisch liesse er sich sicher noch etwas verfeinern. Ob er in echten Materialien jedoch bezahlbar bliebe, bleibt zu bezweifeln, ein schöner Kundenauftrag wäre er allemal.



Unecht oder echt kann hier gut und gerne den Faktor 100'000 ausmachen. Für 22 Dollar ist der Zauberbecher bei Merchoid.com erhältlich. / Authentique ou non: une réalisation originale serait probablement cent mille fois plus onéreuse. La tasse magique est proposée pour 22 dollars par la maison Merchoid.

## Thanos,

un puissant seigneur de guerre de la planète Titan, collectionne les pierres Infinity afin de compléter «l'Infinity Gauntlet», un gant magique serti de pierres précieuses avec lequel il entend supprimer la moitié de tous les êtres vivants de la galaxie. Thanos joue aussi un rôle primordial dans le nouveau film «Avengers Infinity War», dans lequel il parvient à mener sa mission à bien. Les studios Marvel ont lancé un «Infinity Gauntlet Mug» vendu pour 22 dollars, qui mériterait encore quelques améliorations sous l'angle du design. S'il est peu vraisemblable que cet objet soit d'un prix accessible s'il était réalisé avec des matériaux authentiques, il n'en demeure pas moins qu'il représenterait un splendide vœu de client à exaucer.

## Tuma Thomann, Suhr,

wurde in der Gold'Or 5/18 im Bericht über die VS-GU-Tagung in der Bildlegende auf Seite 13 versehentlich mit Tobias Greminger verwechselt. Es ist also nicht Letzterer, der in der Projektgruppe „Online-Plattform“ mitmacht, sondern eben Tuma Thomann, Geschäftsführer von Thomann Schmuck & Uhren in Suhr. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

## Tuma Thomann, Suhr,

a été malencontreusement confondu avec Tobias Greminger dans l'article consacré à l'assemblée générale de l'ASHB paru dans Gold'Or 5/18. Ce n'est donc pas Tobias Greminger qui collabore au projet de plateforme en ligne, mais bien Tuma Thomann, qui dirige la maison Thomann montres et bijoux. Nous prions les intéressés ainsi que nos lecteurs de nous pardonner cette erreur.

# Diamond News

## Diamantförderung 2017

Dem Kimberley Abkommen (KPS) gehören aktuell 54 Mitgliedstaaten als Vollmitglieder an. Untenstehende Daten zeigen die Produktion von Rohdiamanten. Sie wurden diesen Sommer vom KPS publiziert.

Land	Mio.\$.	in %	\$ pct.
1. Russland	4'112	25.9	97
2. Botswana	3'329	21.0	145
3. Südafrika	3'089	19.5	319
4. Kanada	2'060	13.0	89
5. Angola	1'105	7.0	117
6. Namibia	1'010	6.4	519
7. Lesotho	343	2.2	304
8. Australien	200	1.3	12
9. Simbabwe	175	1.1	70
10. DR Kongo	157	1.0	8
11. Sierra Leone	122	0.8	308
Diverse	168	1.1	153
Total Wert	15'870	100.0	105

Russland hat im vergangenen Jahr seine Spitzenposition in der Förderung von Rohdiamanten weiter ausgebaut. Dies gilt für den Wert wie auch das Volumen. Die hochwertigsten Rohdiamanten stammen aber häufig aus afrikanischen Staaten wie Namibia, Südafrika, Sierra Leone und Lesotho.

Land	Mio.\$.	in %	kum
1. Russland	42.6	28.2	28.2
2. Kanada	23.2	15.4	43.6
3. Botswana	23.0	15.2	58.8
4. DR Kongo	18.9	12.5	71.3
5. Australien	17.1	11.3	82.6
6. Südafrika	9.7	6.4	89.0
7. Angola	9.4	6.2	95.2
8. Simbabwe	2.5	1.7	96.9
9. Namibia	2.0	1.3	98.2
10. Lesotho	1.1	0.7	98.9
11. Sierra Leone	0.3	0.2	99.1
Diverse	1.1	0.7	100.0
Volumen	150.9	100.0	

Die Spalte rechts zeigt die kumulierte Produktion von Rohdiamanten. Eine Handvoll Länder sind zusammen für die fast gesamte weltweite Förderung verantwortlich.

## Handel Rohdiamanten

Handelsplatz	Land	in %
1. Antwerpen	Belgien	31
2. Dubai	VAE	26
3. Moskau	Russland	16
4. Gabarone	Botswana	5
5.	Kanada	5
6.	Australien	4
7. Hongkong		3
8. Diverse (CH,Namibia,Südafrika)		10

Importe Rohdiamanten nach Indien gemäss Handelsministerium Neu-Delhi.

Heute werden geschätzte 90 Prozent aller Diamanten in Indien geschliffen. Der Weg von der Mine zur Schleifscheibe hat sich im vergangenen Jahrzehnt stark verändert. Früher brachte De Beers die gesamte Produktion von Botswana, Südafrika, Namibia und Kanada nach London. Dort wurden die Rohsteine sortiert und an die Sightholder verkauft. Das Gros der Diamanten wurde nach Antwerpen gebracht. Im Schnitt wechselten die Steine fünfmal die Hand, bevor sie auf der Schleifscheibe landeten.

Im Jahre 2013 verlegte DeBeers seinen Sitz nach Gabarone in Botswana. Seither wird dort auch sortiert und an die Sight-holders verkauft. Der Handel mit Rohware verlagerte sich aus steuerlichen und banktechnischen Gründen teilweise von Antwerpen nach Dubai. Zusammen kontrollieren die beiden Handelsplätze über die Hälfte des weltweiten Umschlags mit Rohdiamanten.

Der überwiegende Teil der Rohware stammt von Alrosa (64 Partners) und De Beers (81). Die kleineren Minenfirmen Dominion (26) und Rio Tinto (16) haben eigene Verkaufskanäle und führen Auktionen durch. Knapp ein Drittel geht von den Minen direkt nach Indien.

Walter Muff fine diamonds  
Altgasse, 6340 Baar  
Telefon 056 664 73 73  
walter.muff@bluewin.ch  
www.fine-diamonds.ch

# WERFEN SIE IHR DOCH MAL EINEN STEIN IN DEN GARTEN

fine diamonds are a jeweller's best friends